

ZULASSUNG ERTEILT

Textilbeton für die Anwendung freigegeben

Die Zukunft des Bauens hat begonnen: Textilbeton der Marke TUDALIT, bislang nur in Forschungslaboren und an einzelnen Bauwerken in der Praxis erfolgreich angewandt, wurde jetzt vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin zur Anwendung freigegeben: Unter der Nummer Z-31.10-182 hat das Verfahren zur Verstärkung von Stahlbeton mit TUDALIT® die bauaufsichtliche Zulassung erhalten.

Diese Zulassung ermöglicht es Bauherren, Architekten, Planern und Firmen des Baugewerbes, TUDALIT® Textilbeton im Innenbereich gezielt anzuwenden. Der innovative Baustoff erlaubt extrem schlanke Verstärkungen im Betonbau und eignet sich besonders bei schwierigen räumlichen Verhältnissen und im Denkmalschutz, wenn beispielsweise die optischen Relationen eines Raumes gewahrt bleiben sollen.

Die hohen Qualitätsstandards der im TUDALIT e. V. zusammengeschlossenen Unternehmen sind in der Zulassung festgeschrieben –

dadurch ist gewährleistet, dass nur erfahrene Unternehmen mit fundierten Kenntnissen den HighTech-Baustoff TUDALIT®-Textilbeton verarbeiten. Da TUDALIT®-Textilbeton nur durch eigens hierfür zertifizierte Unternehmen und deren Mitarbeiter verarbeitet werden darf, werden jetzt in regelmäßigen Abständen Weiterbildungsseminare angeboten.

Bei einem 2-Tagesseminar, das das Europäische Institut für postgraduale Bildung (EIPOS) seit Oktober in Dresden anbietet, gibt es Antworten auf alle Fragen rund um TUDALIT® Textilbeton – und zwar sowohl in der Theorie als

auch bei der Verarbeitung und Anwendung. Angesprochen ist das Baustellenpersonal von Firmen des Baugewerbes. Führungskräfte des Baugewerbes müssen nur den Theorietag belegen, können jedoch auch den Praxisteil besuchen, was sehr empfehlenswert ist. Dozent ist Dipl.-Ing. Ammar Al-Jamous, der Geschäftsführer des Deutschen Zentrums Textilbeton. Der praktische Teil findet in Zusammenarbeit mit dem Otto-Mohr-Laboratorium des Instituts für Massivbau an der TU Dresden statt. Beide Tage werden mit je einer Prüfung abgeschlossen. Weitere Informationen: www.eipos.de